

Herrn ersten Bürgermeister
Klaus Schmidt,
Sowie die Damen und Herren
des Gemeinderates



Antrag: Teilnahme am Modellprojekt Lastenrad

Sehr geehrter Herr erster Bürgermeister,
werte Damen und Herren des Gemeinderates,

hiermit stellen wir folgenden **Antrag zur Bewerbung für eine Teilnahme am Modellprojekt "Lastenrad mieten, Kommunen entlasten - Aufbau eines Lastenradmietsystems in Kommunen"**:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, sich bis zum 1. Juli für eine Teilnahme am Modellprojekt "Lastenrad mieten, Kommunen entlasten - Aufbau eines Lastenradmietsystems in Kommunen" zu bewerben. Ist die Bewerbung erfolgreich, soll die Verwaltung ein Lastenrad zur Miete/Ausleihe entsprechend der Förderbedingungen anschaffen und dem Gemeinderat ein Konzept zur Organisation der Miete/Ausleihe vorlegen. Weiterhin soll sich die Verwaltung darum bemühen, die verbleibenden Kosten von 20% dadurch zu finanzieren, dass sie ein lokales Unternehmen findet, das das Lastenrad als Werbeträger nutzen möchte, sofern dies mit den Förderrichtlinien des Modellprojektes vereinbar ist.

Begründung:

Mit Schreiben vom 20. Mai hat Staatsministerin Kerstin Schreyer auf das Modellprojekt "Lastenrad mieten, Kommunen entlasten - Aufbau eines Lastenradmietsystems in Kommunen" aufmerksam gemacht. Ziel des Modellprojektes ist es, „ein nachhaltiges Verkehrsmittel für den Personen- und Lastentransport verfügbar zu machen und die Nutzung hinsichtlich der verkehrlichen Wirkungen auszuwerten.“ Im Modellprojekt werden bis zu 80 % der entstehenden Kosten gefördert. Eine Bewerbung ist bis 01. Juli 2020 möglich. Ausgewählt werden sieben bayerische Kommunen aus allen Landesteilen. Weitere Informationen können hier eingesehen werden: <https://www.lastenrad.bayern.de/foerderbedingungen/index.php>

Aus unserer Sicht ist Waldbüttelbrunn für die Teilnahme am Modellprojekt perfekt geeignet. Dies liegt insbesondere daran, dass für die Waldbüttelbrunner*innen viele Einkaufswege etwas länger sind. Hierfür wird zumeist das Auto genutzt. Ein Lastenrad ist für viele Privatleute mit 5000 € bis 6000 € noch zu teuer in der Anschaffung, außerdem fehlt oft ein geeigneter Stellplatz. Würde die Gemeinde ein Lastenrad zur Verfügung stellen, könnte dieses von den Bürger*innen ausgeliehen/gemietet und zum Beispiel für einen samstäglichen Einkauf genutzt werden. Damit könnte durch das Modellprojekt erforscht werden, inwieweit Bürger*innen einer Stadtrandgemeinde bereit sind, durch die Nutzung eines Lastenrades auf die Nutzung eines Autos für Wege im Ort oder auch in die nahegelegene Stadt zu verzichten. Vorteilhaft für die Gemeinde könnte zudem sein, dass eine entsprechende Ladeinfrastruktur am neuen Rathaus bereits geplant ist und mitgenutzt werden könnte.

Um die restlichen Kosten von voraussichtlich 20 % zu finanzieren, könnte das Lastenrad als Werbeträger von einem lokalen Unternehmen genutzt werden, sofern dies mit den Förderrichtlinien vereinbar ist. Sollte dies funktionieren, entstünden für die Gemeinde keine Kosten.

Wir bitten um Zustimmung für unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen,

Ingrid Metz, Fraktionssprecherin